

Mon(K)ey[®] Bilanz 2007

Updatehandbuch

Informationen zu Neuerungen und
Änderungen der Buchhaltung
MonKey Bilanz 2007

Impressum

Copyright © 2006 ProSaldo GmbH. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle Angaben in dieses Handbuch wurden sorgfältig erarbeitet, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Die beschriebene Software einschließlich dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Handbuchs oder der Software darf in irgendeiner Form ohne Zustimmung der Autoren kopiert, vervielfältigt oder in elektronischen Medien publiziert werden. Eine Ausnahme gilt für das Anfertigen von Sicherungskopien der Software zum eigenen Gebrauch sowie die Weitergabe des kompletten Programmpaketes in Form einer Testversion.

Änderungen in der Bedienung und Funktionalität des Programms gegenüber Angaben in dieser Beschreibung aufgrund technischer Weiterentwicklung bleiben ausdrücklich auch ohne Vorankündigung vorbehalten.

ProSaldo® und Mon(K)ey® sind eingetragene Warenzeichen der ProSaldo GmbH. Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Bezeichnungen und Markennamen anderer Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Updatehandbuch

Ausgabe 4.3

Kontakt

ProSaldo GmbH
Ostrower Platz 20
D-03046 Cottbus
Telefon: (+49) 0355-4946538
Email: info@monkey-office.de
Internet: <http://monkey-office.de>

Inhalt

Kapitel 1	Einführung	4
	Über dieses Handbuch	4
Kapitel 2	Neues in MonKey Bilanz 2007	5
	Universal-Binary	5
	Client-/Server-Betrieb	5
	Komfortable Datenbankverwaltung	5
	Neue ELSTER-Verwaltung	5
	ELSTER-Lohnsteueranmeldung	5
	ELSTER-Dauerfristverlängerung und Sondervorauszahlung	5
	UStVA-Formular 2007	5
	EÜR-Formular 2006	5
	Ist-Versteuerung	6
	Sonderabschreibungen	6
	Vorjahres- und Budgetvergleiche	6
	Umsatzsteuer-Journal	6
	Buchungsliste mit erweitertem Filter	6
	Sonstiges	6
	Direkte Verrechnung von offenen Posten	6
	Debitoren-/Kreditoren-Sammelkonten	6
	Saldenliste mit Tagesfilter	6
	Optimierte Infopalette	7
	Vereinfachte Firmeneinrichtung	7
	Neues Lizenzmodell	7
Kapitel 3	Umstieg von MonKey Bilanz 2006	8
	Installation	8
	Lizenznummer	8
	Datenübernahme	8
	Nach dem ersten Start	9
	Einstellungen überprüfen	9
	Papierformate einstellen	9
	Die Mehrwertsteuer-Umstellung zum 01.01.2007	10
	Anpassungen zur Mehrwertsteuer-Umstellung	12
	Die Mehrwertsteuer-Umstellung bei individuellen Kontenplänen	13
Kapitel 4	Support	14

Über dieses Handbuch

MonKey Bilanz bietet in der Version 2007 Anpassungen an gesetzliche Vorgaben sowie viele neue Funktionen und Änderungen, damit Sie Ihre Buchhaltung weiterhin sicher, schnell und komfortabel erledigen können. Dieses Handbuch beschreibt die wichtigsten Neuerungen und die Änderungen für bisherige Anwender von MonKey Bilanz 2006.

MonKey Bilanz existiert derzeit in den Ausführungen **Kasse**, **Express**, **Basic** und **Standard**. Die im Handbuch verwendeten Screenshots beziehen sich zumeist auf die Version **Standard**, entsprechen aber bei jeweils angepassten Bezeichnungen auch den anderen Versionen. Im Text wird im Allgemeinen nur der Begriff **MonKey Bilanz** verwendet, da die Programme an vielen Stellen identisch sind. Sollte es an einer Stelle doch Unterschiede geben, so wird explizit darauf hingewiesen. Screenshots stammen teilweise aus der Mac- und teilweise aus der Windowsversion der jeweiligen Anwendung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit **MonKey Bilanz** und viel Erfolg.
Ihr ProSaldo-Team

Universal-Binary



Die Mac-Versionen von MonKey Bilanz sind jetzt so genannte **Universal-Applications**, die Anwendung enthält also nativen Code sowohl für PowerPC-basierte als auch für Intel-basierte Macs. Somit lässt sich jetzt auch mit MonKey Bilanz die hervorragende Performance der Intel-Macs **live erleben**.

Client-/Server-Betrieb

MonKey Bilanz 2007 kann wie bisher im Einzelplatzbetrieb mit einer lokalen Datenbank oder auch als netzwerkfähige Client-/Server-Lösung mit einem SQL-Datenbankserver zur zentralen Datenbankverwaltung eingesetzt werden. Als Server kommt der **REAL SQL Server** zum Einsatz, dieser basiert ebenso wie die Einzelplatz-Datenbank auf der **OpenSource-Datenbank SQLite**. Der Server ist unter Linux, Mac OS X und Windows lauffähig, der Client-Zugriff funktioniert plattformübergreifend.

Komfortable Datenbankverwaltung

Über einen neuen Startdialog ist die komfortable Verwaltung der Datenbanken möglich, hier erfolgt u.a. auch die (optionale) Verbindung zu einem Datenbankserver oder die Konvertierung der Daten aus der Vorversion. Standardmässig liegen lokale Datenbanken jetzt im Dokumentenordner des aktuellen Benutzers. Es können beliebig viele Datenbanken angelegt werden, jede Datenbank kann wiederum eine oder mehrere Firmen beinhalten. Weitere Informationen zum Verwalten von Datenbanken finden Sie im **Technischen Handbuch** im Abschnitt **Öffnen von Datenbanken**.

Neue ELSTER-Verwaltung

Neue zentrale Verwaltung für alle ELSTER-Meldungen inkl. der Sende- und Empfangsprotokolle, entsprechende Auswertungen werden hier als ELSTER-Meldung abgelegt und über eine separate Funktion versendet.

ELSTER-Lohnsteueranmeldung

Die Standardversion ermöglicht jetzt die Übermittlung der Lohnsteueranmeldung (eine Lohn- und Gehaltsabrechnung ist aber nicht enthalten).

ELSTER-Dauerfristverlängerung und Sondervorauszahlung

Die Ausführungen Basic und Standard ermöglichen jetzt neben der Umsatzsteuervoranmeldung auch den Antrag auf Dauerfristverlängerung und die Anmeldung der Sondervorauszahlung.

UStVA-Formular 2007

MonKey Bilanz 2007 ermöglicht die korrekte Berechnung und den Ausdruck des amtlichen Formulars **Umsatzsteuervoranmeldung 2007**, somit kann diese Steueranmeldung als Alternative zur ELSTER-Übertragung auch auf Papier erfolgen.

EÜR-Formular 2006

Alle Steuerpflichtigen, die ihren Gewinn per Einnahmen-Überschussrechnung ermitteln (ausser Kleinunternehmer mit bis zu 17.500 EUR Jahresumsatz) sind verpflichtet, ihre Gewinnermittlung in Form der vierseitigen **Anlage EÜR** einzureichen. Mit MonKey Bilanz 2007 können Sie diese Auswertung direkt als Originalformular erstellen und ausdrucken.

Ist-Versteuerung

Der Gesetzgeber in Deutschland hebt ab 2007 die **Umsatzgrenzen für die Ist-Versteuerung** an (250.000 EUR in den alten und wie bisher 500.000 EUR in den neuen Bundesländern). Für bilanzierende Unternehmen ergibt sich durch die Nutzung der Ist-Versteuerung unter Umständen ein deutlicher Liquiditätsvorteil, da die Umsatzsteuer für Ausgangsrechnungen erst nach dem Zahlungseingang abgeführt werden muss. MonKey Bilanz 2007 bietet jetzt in der Standardversion die Möglichkeit der automatischen Ist-Versteuerung, **Voraussetzung dafür ist die Nutzung der Offene-Posten-Verwaltung**.

Sonderabschreibungen

Die Anlagenverwaltung von MonKey Bilanz 2007 ermöglicht jetzt das direkte Erfassen von Sonderabschreibungen (neue AfA-Bewegung), diese werden auch in der Abschreibungsliste gesondert ausgewiesen.

Vorjahres- und Budgetvergleiche

In den Auswertungen **Bilanz und GuV** sowie **Einnahme-Überschussrechnung** gibt es jetzt die Möglichkeit, einen Vorjahresvergleich oder einen Vergleich mit den aktuellen Budgetzahlen einzublenden.

Umsatzsteuer-Journal

In allen Versionen außer MonKey Bilanz Kasse gibt es eine neue Auswertung **Umsatzsteuer-Journal**. Dieses Umsatzsteuer-Journal listet im gewünschten Zeitraum alle Buchungen auf, welche mit mindestens einem Steuersatz gebucht wurden. Es werden weiterhin die laufenden Summen für die Bemessung und den Steuerbetrag - gruppiert nach Steuersatz - ausgegeben. Diese Auswertung ermöglicht eine effektive Fehlersuche (z.B. in der Umsatzsteuervoranmeldung) und hilft bei der Vorbereitung des Jahresabschlusses oder einer Betriebsprüfung.

Buchungsliste mit erweitertem Filter

Das bisherige Suchfeld in der Buchungsliste (mit einer einfachen Volltextsuche) wurde in MonKey Bilanz 2007 durch einen umfangreichen Filter wie in den sonstigen Auswertungen ersetzt. Damit lassen sich Buchungen über kombinierte Suchkriterien sehr viel genauer filtern als bisher.

Sonstiges

Direkte Verrechnung von offenen Posten

In MonKey Bilanz 2006 mussten offene Rechnungen und dazugehörige Komplett-Gutschriften in der OP-Verwaltung einzeln über ein Verrechnungskonto ausgebucht werden. MonKey Bilanz 2007 erlaubt jetzt im Zahlungsdialog das **Ausbuchen von Rechnungen und Gutschriften mit der Gesamtsumme 0**, hier werden nur die OP's verrechnet und keine Buchung erzeugt.

Debitoren-/Kreditoren-Sammelkonten

In MonKey Bilanz 2007 können Sie im Adressdialog mit der entsprechenden Option Sammelkonten für Debitoren oder Kreditoren zuweisen. Dies ist nützlich, wenn Sie sehr viele Kunden mit (im Einzelfall) wenigen Rechnungen haben. Sie können jetzt z.B. Debitorenkonten für die Kundenbereich **A, B, C** usw. anlegen und allen Kunden, deren Name mit **A** beginnt, das **Debitorenkonto A** zuweisen. So vermeiden Sie das Anlegen von hunderten oder gar tausenden Debitorenkonten, auf denen sich kaum Buchungen befinden.

Saldenliste mit Tagesfilter

Die Auswertung Summen- und Saldenliste ermöglicht jetzt die Angabe von beliebigen Auswertungsperioden (tagesgenau).

Optimierte Infopalette

Die Infopalette zeigt jetzt im Teil **Allgemein** auch die aktuelle Steuerungsart sowie den Zugriffspfad zur Datenbank an. Um den Platz für die Assistenz-Liste darunter nicht weiter zu verkleinern, werden die meisten Infos unter **Allgemein** jetzt standardmässig ausgeblendet und erscheinen nur, wenn sich der Mauszeiger über dem Bereich befindet.

Vereinfachte Firmeneinrichtung

Beim Einrichten einer neuen Firma erscheint jetzt nur noch eine Auswahl für den gewünschten Kontenplan, alle dazu gehörenden sonstigen Stammdaten werden automatisch mit übernommen. Der komplexere Dialog **Vorlagen importieren** erscheint nur noch beim Aufruf über den entsprechenden Menübefehl.

Neues Lizenzmodell

Alle Lizenzen für MonKey Bilanz 2007 sind plattformübergreifend gültig. Das bedeutet, für den **wechselseitigen Einsatz** auf Mac- und Windowssystemen genügt jetzt der Erwerb einer Lizenz. Wie bisher benötigen Sie für den **gleichzeitigen Einsatz** auf mehreren Computern aber auch entsprechend viele Lizenzen.

Kapitel 3 Umstieg von MonKey Bilanz 2006

Für bisherige Anwender der Vorversion MonKey Bilanz 2006 gibt es einige Änderungen zu beachten, welche nachfolgend beschrieben werden:

Installation

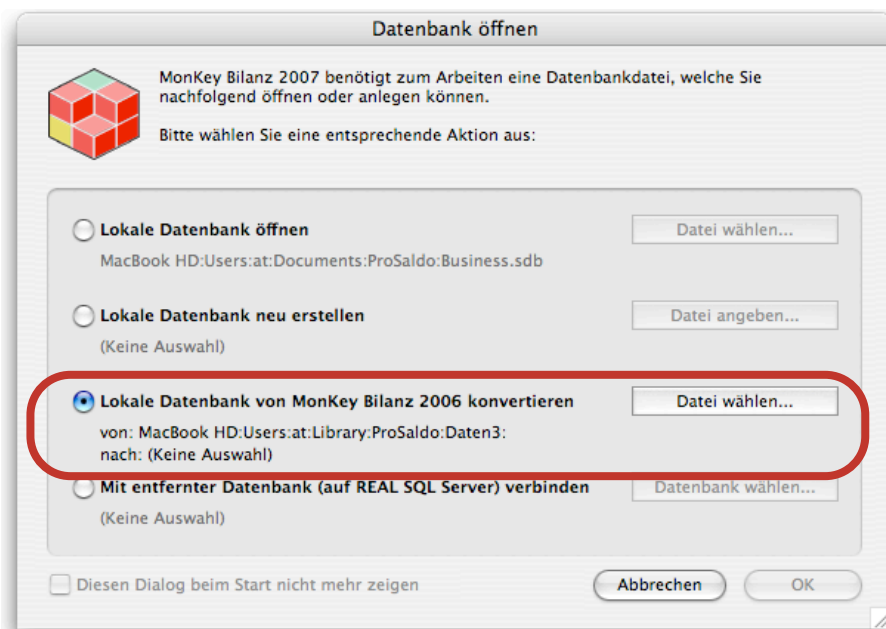
Die Installation ist ausführlich im **Technischen Handbuch** beschrieben. Eine bereits vorhandene Version von Monkey Bilanz 2006 (oder älter) wird dabei nicht überschrieben, ebenso bleiben die vorhandenen Daten unberührt.

Lizenznummer

Für MonKey Bilanz 2007 benötigen Sie eine neue Lizenznummer, ohne diese startet die Anwendung nur im Demo-Modus. Die Lizenznummer aus MonKey Bilanz 2006 ist nicht verwendbar. Infos zu den Updatekonditionen finden Sie im Internet unter <http://www.monkey-office.de>. Solange die Anwendung im Demo-Modus ist, erscheint bei jedem Start ein Hinweis mit der Möglichkeit der Lizenzeingabe.

Datenübernahme

MonKey Bilanz 2007 kann alle Daten aus MonKey Bilanz 2006 übernehmen. Die Vorgehensweise dazu finden Sie im **Technischen Handbuch** (im Abschnitt **Inbetriebnahme**). Wichtig ist hier, dass Sie im Startdialog die Option **Lokale Datenbank von MonKey Bilanz 2006 konvertieren** auswählen.



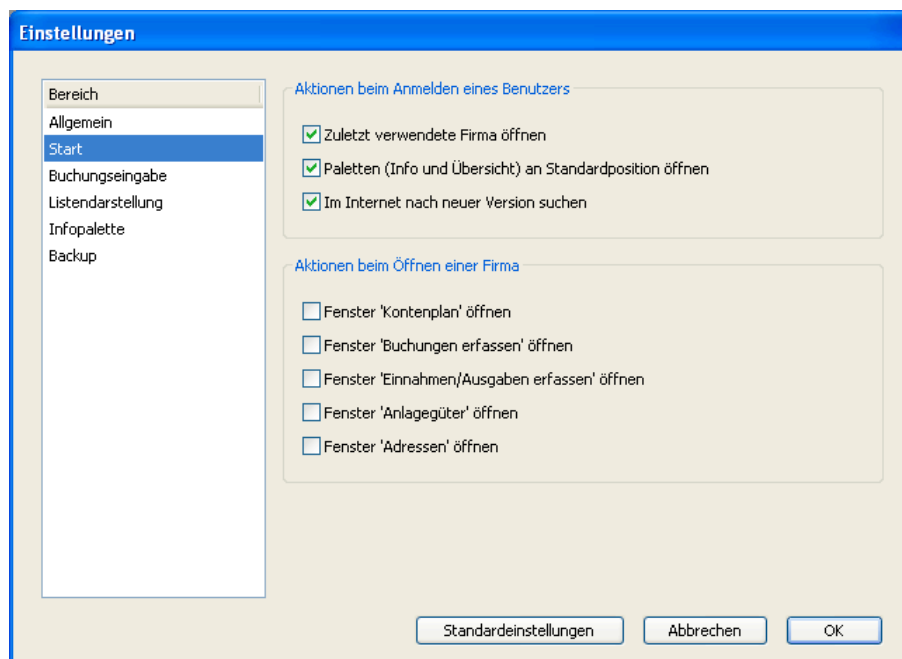
Diese Option legt zuerst eine Kopie der zu konvertierenden Datenbank an und arbeitet im Anschluss mit dieser Kopie weiter, die Original-Datenbank bleibt dabei unverändert.

Im Gegensatz dazu würde die Option **Lokale Datenbank öffnen** die Datenbank der Vorversion direkt öffnen und in das neue Format umwandeln, ein Zugriff über MonKey Bilanz 2006 wäre danach nicht mehr möglich.

Nach dem ersten Start

Einstellungen überprüfen

Nach dem ersten Programmstart sollten Sie die Einstellungen von MonKey Bilanz überprüfen und gegebenenfalls an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wählen Sie dazu den Menübefehl **Apfel/Einstellungen...** (Mac) bzw. **Bearbeiten/Einstellungen...** (Windows):



Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie im **Anwenderhandbuch** (im Kapitel **Die Programmeinstellungen**). Besonders wichtig sind hier die Einstellungen für die Datensicherungen im Bereich **Backup**.

Achtung: Die Einstellungen für die Datensicherungen sind **datenbankbezogen**. Wenn Sie mit mehreren Datenbanken arbeiten, sollten Sie unbedingt auch mehrere unterschiedliche Sicherungsordner verwenden, da sonst die Sicherungen aller Datenbanken im gleichen Sicherungsordner abgelegt und im Nachhinein nur noch schwer zugeordnet werden können.

Papierformate einstellen

Damit bei Ausdrucken nicht jedes mal die Frage nach dem Papierformat erscheint, sollten Sie diese Einstellungen global festlegen. MonKey Bilanz 2007 kann jeweils ein globales Papierformat für die Ausrichtungen **Hoch-** und **Querformat** anlegen.

Zum Einstellen der beiden Formate wählen Sie bitte den Menübefehl **Ablage|Datei|Papierformat** und hier nacheinander die Untermenüpunkte **Hoch...** und **Quer...** aus. In dem erscheinenden Dialog stellen Sie dann für Ihren aktuellen Drucker jeweils die Ausrichtung **Hochformat** bzw. **Querformat** ein.

Weitere Informationen zu den Papierformateinstellungen finden Sie im **Anwenderhandbuch** (im Abschnitt **Die Druckausgabe**).

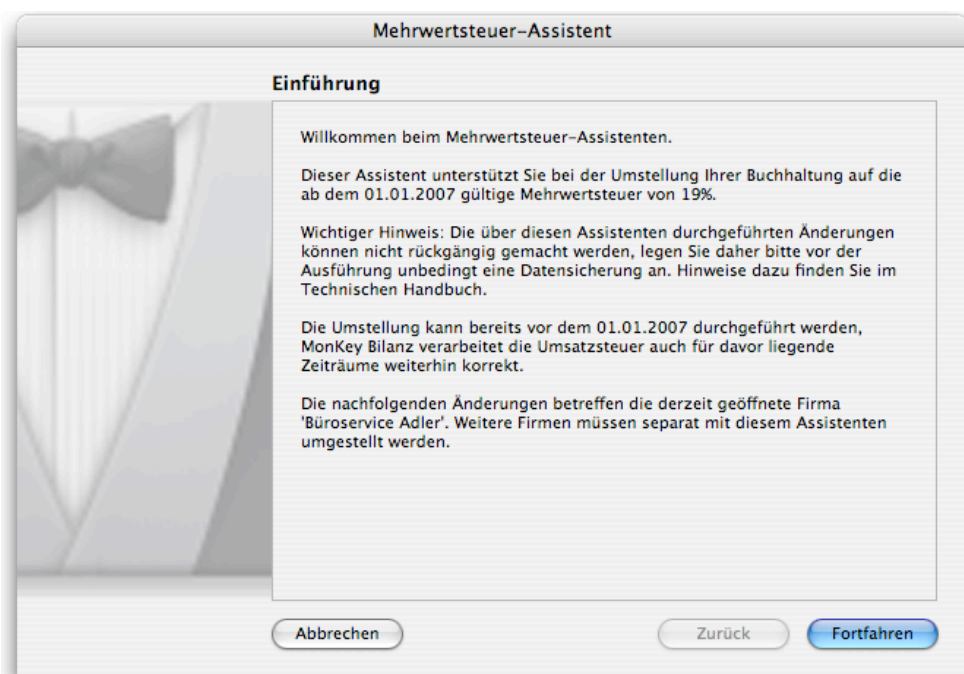
Die Mehrwertsteuer-Umstellung zum 01.01.2007

In Deutschland wird zum 01.01.2007 die normale Mehrwertsteuer von 16% auf 19% erhöht. MonKey Bilanz 2007 kann die meisten der notwendigen Änderungen zur korrekten Handhabung der neuen Mehrwertsteuer über einen Assistenten automatisch vornehmen. Dies betrifft Änderungen im Kontenplan, bei den Steuersätzen, an der DATEV-Schnittstelle oder am Aufbau der Gewinnermittlungen (Kontenstruktur).

Die Mehrwertsteuer-Umstellung ist für alle Firmen notwendig, bei denen in den **Firmeneinstellungen** im Bereich **Finanzamt** das Land **Deutschland** eingestellt ist. Sie kann auch schon vor dem 01.01.2007 durchgeführt werden, für die weiteren Buchungen im Jahr 2006 ändert sich dadurch nichts.

Um die Mehrwertsteuer-Umstellung für eine Firma durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie MonKey Bilanz 2007 und legen Sie eine Datensicherung an (**Ablage|Datei/Datensicherung...**).
- 2 Wechseln Sie jetzt in die betreffende Firma.
- 3 Wählen Sie den Menübefehl **Hilfe/Mehrwertsteuer-Assistent...** aus:



- 4 Klicken Sie auf **Fortfahren**, der Mehrwertsteuer-Assistent ermittelt jetzt verschiedene Parameter, welche als Grundlage für die Umstellung bestimmte Bedingungen erfüllen müssen. Die automatische Umstellung ist nur möglich bei **Verwendung der DATEV-Kontenpläne SKR 03 oder SKR 04 sowie mit Einschränkungen beim SKR 49**. Die maximale Sachkontenlänge beträgt 4 Zeichen (Standardwert). Firmen mit anderen, individuell erstellten Kontenplänen müssen manuell umgestellt werden.

Mehrwertsteuer-Assistent

Kontenplan ermitteln

Die automatische Mehrwertsteuer-Umstellung kann für die von MonKey Bilanz mitgelieferten DATEV-Kontenpläne SKR 03 und SKR 04 mit einer Sachkontenlänge von 4 Zeichen durchgeführt werden.

Der Mehrwertsteuer-Assistent hat die folgenden Daten für Ihren Kontenplan ermittelt:

Gewinnermittlungsart	EÜ-Rechnung
Kontenplan	DATEV SKR 03 (EÜ)
Sachkontenlänge	4 Zeichen

- 5 Wenn der Kontenplan der Firma den Bedingungen für eine automatische Mehrwertsteuer-Umstellung entspricht, gelangen Sie mit **Fortfahren** auf die folgende Seite:

Mehrwertsteuer-Assistent

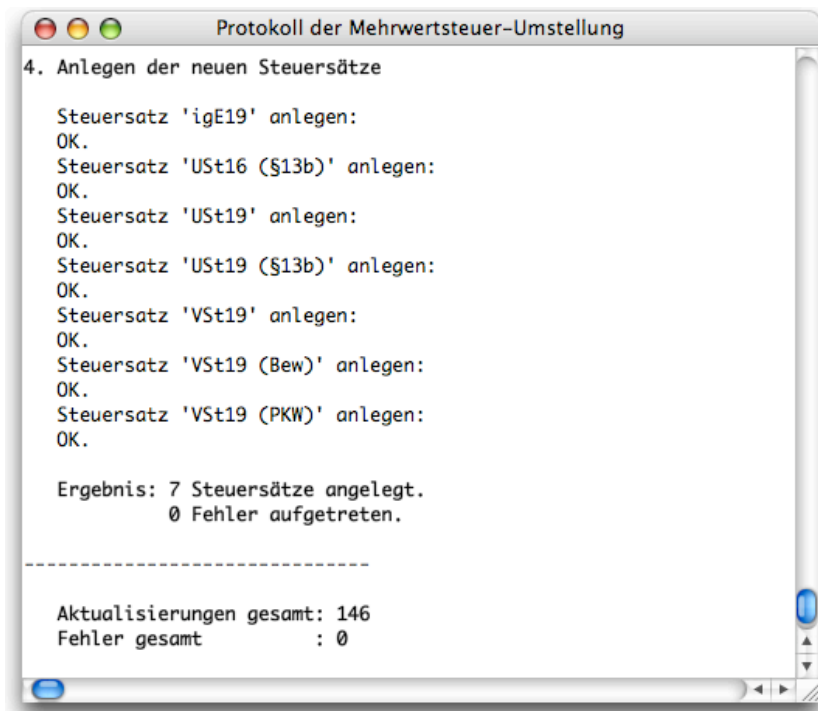
Mehrwertsteuer-Umstellung starten

Klicken Sie auf 'Fertigstellen', um die Mehrwertsteuer-Umstellung für die Firma 'Büroservice Adler' durchzuführen. Alle Änderungen werden in einem Umstellungsprotokoll angezeigt.

Mit der Option 'Nur Testlauf' werden die vorgesehenen Änderungen nur geprüft und ein entsprechendes Protokoll erstellt, es erfolgen aber noch keine Veränderungen an den Firmendaten.

☐ Nur Testlauf

- 6 Hier starten Sie die Umstellung mit dem Button **Fertigstellen**. Der Mehrwertsteuer-Assistent führt jetzt alle weiteren Schritte selbständig durch und erstellt ein entsprechendes Protokoll. Mit der Option **Nur Testlauf** können Sie die Umstellung simulieren und nur das Protokoll erzeugen lassen, die Daten werden dabei noch nicht geändert.



Anpassungen zur Mehrwertsteuer-Umstellung

Bei der automatischen Mehrwertsteuer-Umstellung werden folgende Anpassungen an den Stammdaten der betroffenen Firma durchgeführt:

1. Aktualisierung der Kontenbezeichnungen

Bei allen Konten, welche einen automatischen Steuersatz hinterlegt haben und die in der Bezeichnung den Text ‚7%‘ oder ‚16%‘ beinhalten, wird dieser Text gegen den Platzhalter ‚#P#‘ ausgetauscht. Dieser Platzhalter wird in allen Anzeigen der Kontobezeichnung durch den Prozentsatz des aktuell gültigen Steuersatzes ersetzt. Weitere Informationen dazu finden Sie im **Anwenderhandbuch** im Kapitel **Der Kontenplan**.

2. Aktualisierung der Kontenkennzeichen

In diesem Schritt wird bei Konten mit einem hinterlegten 16%-Steuersatz ein entsprechender 19%-Steuersatz, gültig ab 01.01.2007, hinzugefügt. Da nicht alle DATEV-Konten auf 19% umgestellt werden (in einigen Fällen werden auch zusätzliche Konten definiert), wird hierbei eine Ausschlussliste ausgewertet.

3. Anlegen neuer Konten

In den DATEV-Kontenplänen für 2007 werden eine ganze Reihe neuer Konten im Hinblick auf die neue Mehrwertsteuer definiert, diese Konten werden hier automatisch hinzugefügt. Dabei kann es zu Fehlern kommen, wenn eine solche Kontonummer bereits durch ein individuell angelegtes Konto belegt ist. Das bereits vorhandene Konto bleibt erhalten und das neue Konto wird nicht angelegt. Im Protokoll erscheint eine diesbezügliche Fehlermeldung, so dass Sie diese Fälle im Anschluss prüfen können.

Die neu angelegten Konten werden automatisch in die vorhandene Kontenstruktur (Aufbau der Gewinnermittlung) integriert. Insbesondere bei individuellen Änderungen am alten Kontenplan oder der alten Kontenstruktur kann es dazu kommen, dass ein neues Konto in der Kontenstruktur nicht integriert werden kann, da bestimmte Referenzinformationen fehlen. Sie können dies nach dem Abschluss der Mehrwertsteuer-Umstellung prüfen, indem Sie eine Gewinnermittlung aufrufen (Bilanz/GuV oder Einnahmen-Überschussrechnung). Wenn dabei Fehler bzgl. fehlender Kontenzuordnungen angezeigt werden, dann müssen diese Konten im Bereich **Verwalten/Kontenstruktur** manuell den gewünschten Auswertungsgruppen zugewiesen werden.

4. Anlegen neuer Steuersätze

Im letzten Schritt werden die neuen 19%-Steuersätze angelegt. Auch hier sind Fehler möglich, wenn ein solcher Steuersatz bereits vorher manuell angelegt wurde. Solche Fehler werden im Protokoll vermerkt, in diesem Fall sollten Sie im Anschluss die betreffenden Steuersätze manuell löschen (**Verwalten/Steuersätze**) und den Mehrwertsteuer-Assistenten danach noch einmal starten.

Die Mehrwertsteuer-Umstellung bei individuellen Kontenplänen

Wenn der Mehrwertsteuer-Assistent die oben genannten Voraussetzungen für eine automatische Umwandlung nicht erkennt, dann gelangen Sie zu dieser Seite:



Es gibt jetzt zwei grundsätzliche Möglichkeiten:

1. Sie verwenden einen komplett individuellen Kontenplan, in diesem Fall belassen Sie die Standardoption **Keine Mwst-Umstellung durchführen** im Menü und klicken auf **Fortfahren**. Der Assistent wird beendet ohne Änderungen an Ihren Daten vorzunehmen, alle Anpassungen für die Mehrwertsteuer-Erhöhung müssen manuell erfolgen.
2. Sie verwenden einen individuellen oder abgewandelten Kontenplan auf Basis des DATEV SKR 03 oder SKR 04. In diesem Fall wählen Sie den entsprechenden Kontenplan aus dem Menü und klicken auf **Fortfahren**, die Anpassung Ihrer Daten erfolgt jetzt wie im vorherigen Abschnitt beschrieben. Um die Möglichen Auswirkungen vorab zu sehen, können Sie auf der folgenden Seite die Option **Nur Testlauf** markieren.

Kapitel 4 Support

Nicht immer funktioniert Software so reibungslos, wie der Anwender dies erwartet. Aber auch in diesem Fall versuchen wir Ihnen so schnell wie möglich weiterzuhelfen. Der ProSaldo-Support ist kostenlos, Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist aber die vorher erfolgte Registrierung als Anwender für das betreffende Produkt. Wenn Sie ein Produkt direkt bei uns erworben haben, entfällt diese zusätzliche Registrierung selbstverständlich.

Bevor Sie den Support beanspruchen, versuchen Sie das Problem bitte mit Hilfe der entsprechenden Dokumentation zu lösen (auch ReadMe-Texte sowie evtl. Installations- oder Updateanleitungen). Bitte versuchen Sie vor Kontaktaufnahme das Problem zu reproduzieren und die genaue Art und Weise des Zustandekommens (unter welchen Bedingungen) zu beschreiben. Überlegen Sie auch, ob Sie vor Auftreten des Problems Änderungen an Ihrer Hard- oder Softwarekonfiguration vorgenommen haben.

Support/Service	Erreichbar über
Produktregistrierung/Supportanfrage/Feedback	Internet/Email: http://support.monkey-office.de
Hotline	Telefon Deutschland: 0 355 - 49 46 538 Telefon International: +49 355 - 49 46 538 Supportzeiten: Mo-Do von 10:00 bis 16:00 Uhr, Fr von 10:00 bis 13:00 Uhr